

— Samstag und Sonntag, 22. und 23. Mai —

Die ganze Stadt feiert Pfingsten an der Mühle

Ennigerloh (gl). Die Stadt Ennigerloh wird 1150 Jahre alt und die Windmühle 141 Jahre jung – diese Zahlen sind für die Mühlenfreunde Grund genug, im Jahr des Stadtjubiläums an Pfingsten ein besonderes Mühlenfest zu feiern.

Neu ist die Kooperation mit dem Heimatverein und den Mühlenkindern. Zudem findet das Fest in Zusammenarbeit mit dem Comitée des amis de Lessay (CAL) statt, da zu Pfingsten die Freunde aus Frankreich zu Gast in der Drubbelstadt sind. Bewährt hat sich bereits das Mitwirken der Landjugend, des Christophorushauses und der Conflutoren. Das Fest ist also eine Gemeinschaftsaktion im besten Wortsinn und unterstreicht damit auch das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Drubbelstadt.

In diesem Jahr beginnt das Mühlenfest bereits am Samstag

abend mit einer plattdeutschen Maiandacht und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Maibowle, Schnittchen, Getränken, Feuerschale und mehr. Dabei werden auch Mailieder gesungen. Die Dorfmusikanten aus Enniger begleiten den Abend musikalisch. Selbstverständlich werden auch Führungen und Besichtigungen der innen bereits sanierten Windmühle angeboten.

Der Sonntag steht ab 10.30 Uhr im Zeichen des Maibaums, der – mit weiteren Schildern Ennigerloher Vereine bestückt – nach der Begrüßung mit dem Ennigerloher Kleeblatt und dem Döüwel unter dem Motto 1150 Jahre Ennigerloh aufgestellt wird. Erstmals wird das von Hermann Westbomke gebaute neue Mühlenmodell prä-

sentiert. Anschließend wartet auf die Gäste ein Programm mit Musik aus den 60er-Jahren, Squaredance der Windmilddancer, einer Hüpfburg für Kinder, Kegeln, Boule, Kistenstapeln und vielem mehr. Das Fest bekommt eine internationale Note durch die Teilnahme von mehr als 50 Gästen aus Lessay. Bei einem Quiz sind zwei Mühlenuhren, die Bürgermeister Berthold Lülff und Juwelier Franz-Josef Knepper den Mühlenfreunden gespendet haben, die Hauptpreise. Es handelt sich um eine Quarz-Uhr aus Edelstahl, die auf dem Zifferblatt eine Zeichnung des Ennigerloher Wahrzeichens trägt. Das Besondere an der Uhr ist der kleine echte Mühlenstein, der sich auf dem Zifferblatt befindet.



Programm rund um das Wahrzeichen Ennigerlohs

Am Sonntag finden stündlich Führungen durch die Ennigerloher Windmühle statt. Dabei werden viele Erläuterungen zur Geschichte des Denkmals und zu den Sanierungsarbeiten gegeben. Wer möchte, kann das Bauwerk aber auch auf eigene Faust erkunden.

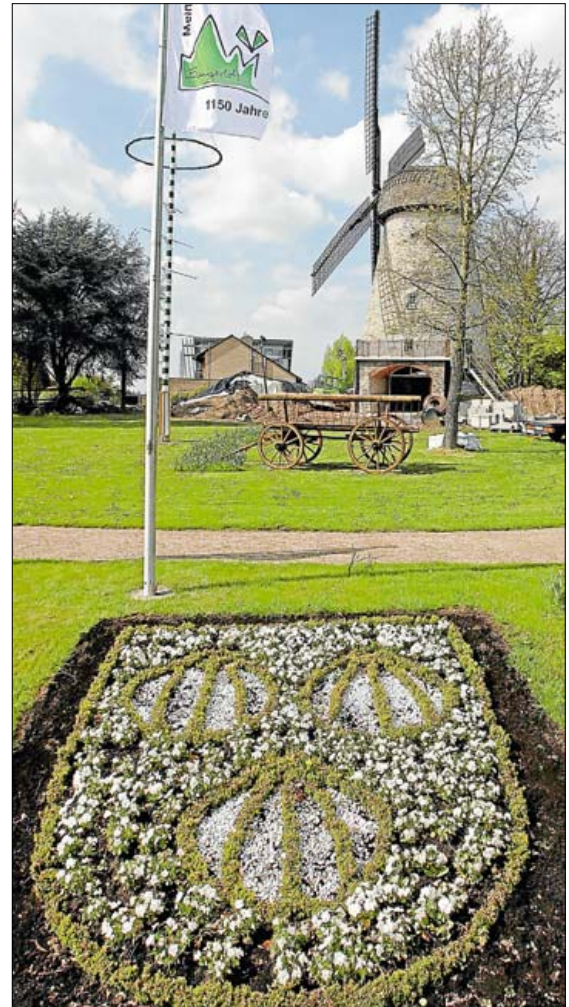
Um 14 Uhr können alle Teilnehmer des Mühlenfestes Luftballons in den Himmel steigen lassen und Grüße vom Mühlenfest über den Wind verbreiten. Gegen 14.30 Uhr startet ein Spiel ohne Grenzen, in dem sich die veranstaltenden Vereine mit ihren gemischten Teams messen. Da ist Kurzweil garantiert.

Das alles wird ergänzt von al-

lerlei Gaumenfreunden wie Würstchen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Eis, Schnittchen, Käse aus der Normandie, kühlen Getränken, Cidre, Calvados und Ennigerloher Mühlenbrot.

Um 17 Uhr findet die Auslosung für das Mühlenfestquiz statt. Und dann kann man sicher am Abend noch in gemütlicher Runde verweilen und mit vielen Menschen aus Ennigerloh ins Gespräch kommen.

Die Mühlenfreunde wünschen sich, zum Mühlenfest das 250. Mitglied begrüßen zu dürfen. Alle Ennigerloherinnen und Ennigerloher und alle Mühlenfreunde aus der Region sind eingeladen.



In diesem Jahr feiern die Mühlenfreunde Ennigerloh an Pfingsten zusammen mit dem Heimatverein Ennigerloh, dem Deutsch-Französischem Freundeskreis, den Conflutoren, der KLJB und dem Christophorushaus ihr Mühlenfest, bei dem auch der Maibaum aufgestellt wird. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Programm. Bilder: Zeisel



So gemütlich sieht es im ersten Stock der Mühle mittlerweile aus. Die Mühlenfreunde haben in die Sanierung viel Arbeit, Zeit und Herzblut gesteckt, um das Ennigerloher Wahrzeichen für die Bürger der Stadt nutzbar zu machen. Sogar eine kleine Küche und Sanitäranlagen wurden eingebaut.